

Produktname: Smad4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21299**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:60kD;Observed MW:60kD

Antigen-Informationen

Genname	SMAD4 SMAD4;DPC4;MADH4;Mothers against decapentaplegic homolog 4;MAD homolog
Alternative Namen	4;Mothers against DPP homolog 4;Deletion target in pancreatic carcinoma 4;SMAD family member 4;SMAD 4;Smad4;hSMAD4
Gen-ID	4089
SwissProt ID	Q13485
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Smad4

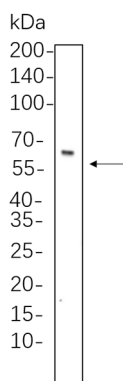
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Smad-Familie von Signaltransduktionsproteinen. Smad-Proteine werden durch transmembranäre Serin-Threonin-Rezeptorkinasen als Reaktion auf TGF- β -Signalisierung phosphoryliert und aktiviert. Das Genprodukt bildet homomere und heteromere Komplexe mit anderen aktivierten Smad-Proteinen, die sich anschließend im Zellkern anreichern und die Transkription von Zielgenen regulieren. Dieses Protein bindet an DNA und erkennt eine 8 bp lange palindromische Sequenz (GTCTAGAC), das sogenannte Smad-Bindungselement (SBE). Die Smad-Proteine unterliegen einer komplexen Regulation durch posttranslationale Modifikationen. Mutationen oder Deletionen in diesem Gen führen nachweislich zu Pankreaskrebs, juveniler Polyposis und hereditärer hämorrhagischer Teleangiektasie. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



C6-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Smad4-Kaninchenantikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.